

ÖKOPROFIT

2001

Auszeichnung

ÖKOPROFIT Betriebe



Ansprechpartner:

Stadt Münster

Umweltamt

Uschi Sander
Klosterstraße 33
48143 Münster
Tel.: 02 51/4 92-31 14
E-Mail: uschi.sander@stadt-muenster.de

Wirtschaftsförderung Münster

Thomas Brühmann
Hafenstraße 30
48153 Münster
Tel.: 02 51/4 92-28 28
E-Mail: bruehman@stadt-muenster.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Anke Ebert
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 0 23 81/3 07 21-1 62
E-Mail: a.ebert@baumgroup.de

Westermann Management Consult

Dr. Udo Westermann
Vagesdesweg 12
48151 Münster
Tel.: 02 51/9 73 16-33
E-Mail: udo-westermann@t-online.de

Vorwort	1
ÖKOPROFIT Münster – Stadt und Wirtschaft im Dialog	2
ÖKOPROFIT Münster – Die Ergebnisse	5
ÖKOPROFIT Münster – Die Teilnehmer	7
A & S Kopiersysteme GmbH	8
Allwetterzoo Münster	10
Autolackiererei Hartmann GmbH	12
Bruno Büttner GmbH & Co. KG	14
Clemenshospital GmbH	16
Martin-Luther-Haus	18
Raphaelsklinik Münster GmbH	20
Sparkasse Münsterland Ost	22
Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG	24
St. Franziskus Hospital GmbH	26
Stadtbäckerei Limberg	28
Tischlerei Langenkamp	30
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG	32
Westfalenfleiß gGmbH	34
ÖKOPROFIT Münster – Die Kooperationspartner	36
ÖKOPROFIT Münster Zitate	38

Umweltschutz im Unternehmen hilft, die Umwelt zu erhalten und Betriebskosten zu senken. Den Beweis erbringen 14 Betriebe aus Münster, die sich Anfang 2001 zur Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT Münster entschlossen haben.

Innerhalb eines Jahres bearbeiteten diese kleinen und mittleren Unternehmen alle Umweltthemen, die sie betreffen. Eine Workshop-Reihe und kompetente Betriebsberatungen vor Ort unterstützten sie auf ihrem Weg zu einem verbesserten Umweltschutz.

Je nach Branche und Betriebsgröße variieren die Maßnahmen und die finanziellen Einsparungen. Diese Broschüre stellt exemplarisch einige umwelttechnische Maßnahmen und die damit verbundene Kostenreduzierung vor. Das von den Firmen aufgestellte Umweltprogramm schreibt diese Maßnahmen fort.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten Unternehmen werden weiterhin interessante Angebote erhalten, um Umweltthemen zu vertiefen und ihre Betriebskosten kontinuierlich zu optimieren. Damit ist ÖKOPROFIT Münster keine einmalige Veranstaltung, sondern ein lebendiges Netzwerk für eine nachhaltige Entwicklung.

Wir danken den beteiligten Firmen und den Kooperationspartnern für ihr Engagement, der Stadt Graz, die ÖKOPROFIT entwickelt hat, und der Stadt München, die uns ihre Unterlagen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt hat sowie dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, das die Projektfinanzierung wesentlich unterstützt hat.

Wir wünschen uns, dass sich noch viele Firmen in Münster im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für solche zukunftsweisenden Projekte entscheiden.



Horst Frey
Stadtdirektor
Dezernat für
Wirtschafts- und
Arbeitsförderung,
Liegenschaften und
Eigenbetriebe



Gerhard Joksch
Stadtbaurat
Dezernat für
Bauwesen
und Umwelt

ÖKOPROFIT® Münster – Stadt und Wirtschaft im Dialog

Münster hat als dritte Stadt in Nordrhein-Westfalen das Projekt ÖKOPROFIT abgeschlossen. Vierzehn Betriebe verschiedener Größen und Branchen haben im Jahr 2001 daran teilgenommen und rund 490.000 Euro in diesem Jahr gespart. Die folgenden Seiten geben Ihnen einen genaueren Überblick über die Erfolge von ÖKOPROFIT Münster.

ÖKOPROFIT – ökonomischer, ökologischer und sozialer Nutzen

ÖKOPROFIT steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 30 Kommunen durchgeführt bzw. begonnen.

Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT ist genau diese Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Wirtschaftskammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Diese Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten. Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung – Ökologie, Ökonomie, Soziales – zu deutlichen Verbesserungen:

- Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe und verringern umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die wirtschaftliche Zukunft der Unternehmen wird gesichert. Dies geschieht zunächst durch Kostensenkungen, aber auch durch die Förderung technologischer

Innovationen, durch gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und durch die Verminderung von Risiken, die aufgrund mangelnder Kenntnis umweltrechtlicher Anforderungen entstehen können.

- Schließlich trägt ÖKOPROFIT zum Ziel sozialer Gerechtigkeit bei: Arbeitsplätze werden gesichert, der Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert.

ÖKOPROFIT Münster

Beteiligte, Inhalte, Abschluss und Zukunft

Die Erfolgsbilanzen aus München und anderen Städten überzeugten die Stadt Münster schnell, ÖKOPROFIT auch in Münster durchzuführen und so den Dialog mit kleinen und mittleren Betrieben voranzutreiben sowie den Wirtschaftsstandort Münster zu stärken.

Am 28. Februar 2001 startete ÖKOPROFIT Münster mit einer Auftaktveranstaltung im Stadtweinhaus.

Beteiligte

ÖKOPROFIT Münster wurde als städtische Partnerschaft von verschiedenen Personen und Institutionen getragen.

Die Initiatoren

Die Projektleitung hatten bei der Stadt Münster das Umweltamt und die Wirtschaftsförderung. Gemeinsam mit den Betrieben sowie mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde das Projekt finanziert. Mit der fachlichen Durchführung wurden die B.A.U.M. Consult GmbH und Westermann Management Consult beauftragt.

Die Kooperationspartner

Die Handwerkskammer Münster, die Industrie- und Handelskammer zu Münster sowie die Landeseinrichtungen Effizienz-Agentur NRW und Energieagentur NRW beteiligten sich als Kooperationspartner an ÖKOPROFIT. Sie unterstützten das Projekt von Beginn an, sei es bei der Information und Beratung der Betriebe, bei der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.



Gruppenbild von der Auftaktveranstaltung

Betrieb	Branche	Mitarbeiterzahl
A & S Kopiersysteme GmbH	Einzelhandel/Vertrieb	18
Allwetterzoo Münster	Tierpark	81
Autolackiererei Hartmann GmbH	Autolackiererei	6
Bruno Büttner GmbH & Co. KG	Garten- und Landschaftsbau	45
Clemenshospital GmbH	Krankenhaus	1.052
Martin-Luther-Haus	Altenheim	130
Raphaelsklinik Münster GmbH	Krankenhaus	775
Sparkasse Münsterland Ost	Sparkasse	1.500
Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG	EDV-Dienstleister	2.500 (640 in Münster)
St. Franziskus Hospital GmbH	Krankenhaus	1.350
Stadtbäckerei Limberg	Bäckerei	250
Tischlerei Langenkamp	Tischlerei	15
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG	Lotterie	360
Westfalenfleiß gGmbH	Behindertenwerkstatt	1.050

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Münster 2001

Die Betriebe

Unmittelbar nach dem politischen Beschluss, ÖKOPROFIT in Münster durchzuführen, begannen die Kooperationspartner und die B.A.U.M. Consult, Betriebe für das Projekt zu gewinnen. Nach einem Vorgespräch mit der B.A.U.M. Consult und der Westermann Management Consult entschlossen sich 14 Betriebe zur Teilnahme (s. Tabelle 1).

Inhalte

ÖKOPROFIT hat die Ziele „Verbesserter Umweltschutz“ und „Kostensenkung“. Diese werden mit verschiedenen Maßnahmen verfolgt, wie z.B. gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitsmaterialien sowie die Prüfung und Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

Workshops und Erfahrungsaustausch

In zehn Workshops zwischen Februar und November 2001 haben die

Unternehmen gemeinsam mit den Beratern und den Kooperationspartnern alle wesentlichen umweltrelevanten Themen bearbeitet: von Wasser, Energie und Beschaffung über Abfallmanagement und Arbeitssicherheit bis hin zu rechtlichen und betriebsorganisatorischen

Fragen. Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmer umfangreiche und praxisnahe Arbeitsmaterialien, die sie bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte unterstützten – etwa Arbeitsblätter zur Erhebung des Ist Zustandes im Betrieb, erfolgreiche Praxis-beispiele oder Literaturhinweise.

Ziele der Workshops waren unter anderem,

- die Betriebe in die Lage zu versetzen, alle umweltrelevanten Betriebsdaten eigenständig zu erheben – z.B. die größten Energieverbraucher, die Menge der eingesetzten Gefahrstoffe und deren Einstufung in Gefährdungsklassen;
- vorhandene Sparpotenziale zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten – z.B. Senkung des Wasserverbrauchs durch die Regenwassernutzung, Reduktion von Abfallmengen durch veränderte Produktionsverfahren oder Einsparung von Energie durch technische und organisatorische Maßnahmen;
- die Einführung eines Umwelt-Managementsystems organisatorisch vorzubereiten – z.B. durch die Erarbeitung eines ÖKOPROFIT-Handbuchs oder die Benennung verantwortlicher Personen;
- die Betriebe zu sensibilisieren, auch bei zukünftigen Anschaffungen oder bei Neubauten Umweltsichtspunkte zu berücksichtigen.



Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

Besonders wichtig war der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen.

So konnte z.B. zwischen zwei Betrieben eine Kooperation zum Einsatz einer Fachkraft für Arbeitssicherheit eingegangen werden. Weitere Beispiele sind etwa der Austausch eines Kriterienkataloges zum umweltfreundlichen Einkauf und die Diskussion über Erfahrungswerte bei Verdunstungsmengen. Oft zeigte der Erfahrungsaustausch auch, dass die Betriebe in der Vergangenheit ähnliche Erfahrungen gemacht hatten und sich in ihrem bereits eingeschlagenen Weg bestärkt fühlten.

Individuelle Beratung der Betriebe

Etwa alle vier Wochen kamen erfahrene Umweltberater der B.A.U.M. Consult und Westermann Management Consult zu halbtägigen Einzelberatungen in die Unternehmen. Bei den beiden ersten Terminen ging es vor allem um die Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen und daraus resultierende Verbesserungsmöglichkeiten. So wurden u.a. umweltrelevante Verbrauchszahlen festgestellt und die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen geprüft. Die Betriebe erhielten hierdurch oft erstmalig einen Überblick über ihre umweltrelevanten Daten und gewannen zudem an Rechtssicherheit.

an wurden die Beschäftigten über das Projekt informiert und teilweise in Arbeitsgruppen an der Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Den Beratern kam hier vor allem die Aufgabe des Moderators zu, denn viele Ideen wurden von den Mitarbeitern vorgeschlagen und weiterverfolgt. Daneben entlasteten die Arbeitsgruppen die Projektverantwortlichen, die Arbeit verteilte sich auf mehrere Schultern. Kleinere Betriebe haben dabei eher auf bestehende Strukturen zurückgegriffen und das Thema Umweltschutz in die regelmäßigen Betriebsbesprechungen integriert. In größeren Unternehmen jedoch ist meist ein Umweltteam installiert, um das Umweltmanagement organisatorisch im Betrieb zu verankern. Diese Teams werden in der Regel über die Projektlaufzeit hinaus weiter bestehen.

Abschluss

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard – neben der Einhaltung rechtlicher Anforderungen müssen die Betriebe auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Im Dezember 2001 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe entsprechend überprüft.

Am 11. Dezember 2001 verlieh die Stadt Münster die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell an die 14 teilnehmenden Betriebe. Mit der Auszeichnung wird das überdurchschnittliche Engagement der Unternehmen für den Umweltschutz gewürdigt.

Die von der Stadt Münster ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betriebe:

- ... haben jeweils ein umfassendes Programm mit Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen,
- ... untersuchen die betrieblichen Prozesse, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- ... erfassen Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs sowie Schad-



Die Teilnehmer beim Workshop

Bei der Bearbeitung rechtlich relevanter Themen waren Ansprechpartner aus den zuständigen Behörden anwesend. Dies gab Unternehmen und Behörden die Gelegenheit, Kontakte aufzubauen bzw. zu intensivieren, Fragen „auf dem kurzen Dienstweg“ zu klären und mögliche Probleme zu vermeiden.

Die Kooperationspartner trugen durch Fachbeiträge zu den Workshops bei: So informierten Mitarbeiter des Umweltamtes über die sachgerechte Lagerung von Wasser gefährdenden Stoffen. Der Gewerbeabfallberater der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) stellte Abfallvermeidungs- und -verwertungsmöglichkeiten vor und organisierte eine Besichtigung der Deponie Münster. Ergänzt wurden diese Vorträge durch Erfahrungsberichte anderer Betriebe, die schon seit Jahren im Umweltschutz aktiv sind.

Nach der Datenerhebung erarbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern betriebspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Dabei entschieden sie selbst, welche Maßnahmen sie bis zu welchem Zeitpunkt umsetzen wollten. Kurzfristig Realisierbares setzten die Betriebe noch in der Projektzeit um. Langfristige Ziele legten sie im Umweltprogramm schriftlich fest. Das Umweltprogramm enthält eine Beschreibung aller Maßnahmen, benennt die jeweils Verantwortlichen, legt Termine fest und ermittelt die voraussichtlichen Kosten sowie die Einsparungen.

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

An ÖKOPROFIT haben nicht nur 14 Unternehmen aus Münster aktiv teilgenommen, sondern auch die über 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Unternehmen. Deren Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ÖKOPROFIT. Von Beginn

ÖKOPROFIT Münster – Die Ergebnisse

- stoff-Emissionen und das Abfallaufkommen,
- ... haben ein Abfallwirtschaftskonzept erstellt,
- ... beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und
- ... haben Verantwortliche für ihre umweltrelevanten Aufgaben benannt.

Wie geht es weiter?

Die im Rahmen von ÖKOPROFIT noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Darüber hinaus ist zwischen den Vertretern der Betriebe ein persönlicher Kontakt entstanden, der bei der Klärung von Fragen im Alltag sicherlich genutzt werden wird.

Eine zweite Runde von ÖKOPROFIT Münster mit neuen Unternehmen ist geplant. Interessierte Betriebe können sich hierzu an das Umweltamt Münster wenden.

Die Umwelt weniger belasten und dabei Geld sparen – diese Ziele haben sich die ÖKOPROFIT-Betriebe aus Münster zu Beginn des Projektes im Februar 2001 gesetzt und eindeutig erreicht. Es werden jährlich 877 Tonnen Abfall, über 1,3 Mio. kWh Energie und rund 2.320 m³ Wasser

eingespart. Ein beachtliches Ergebnis konnte auch auf der Kostenseite erzielt werden (s. Tabelle 2): Zum Projektabschluss stehen rund 489.460 Euro an Einsparungen pro Jahr einer Investitionssumme von 301.900 Euro gegenüber. Den größten Anteil machen dabei Maßnahmen

Amortisationskategorie	Einsparungen in Euro/a	Investitionen in Euro
Maßnahmen ohne Investition	244.729,86	0,00
Kleiner 1 Jahr	141.943,32	87.556,18
1 bis 3 Jahre	34.262,18	21.134,25
Größer 3 Jahre	68.524,36	193.227,43
Summe	489.459,72	301.917,86

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 84 Maßnahmen der 14 teilnehmenden Betriebe von ÖKOPROFIT Münster 2001

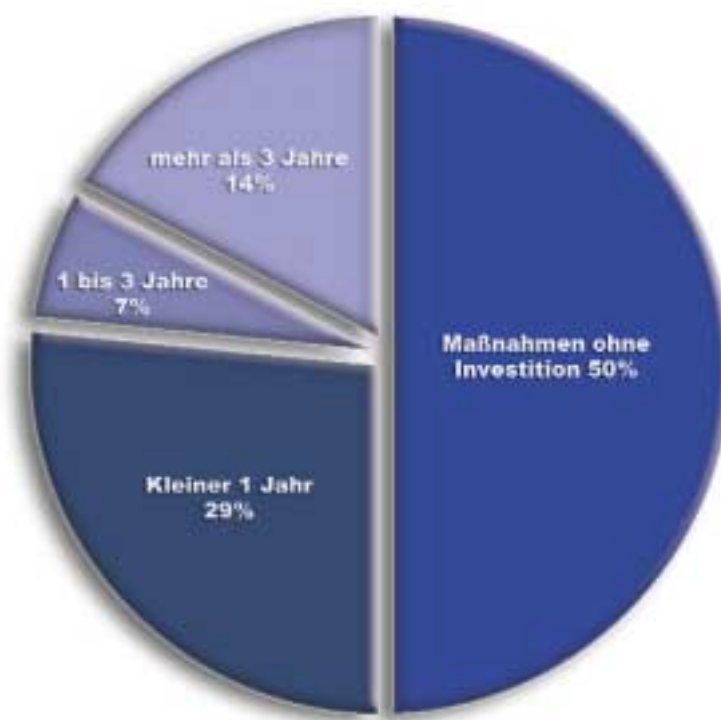


Abbildung 2: Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 84 Maßnahmen (Amortisationszeiten)

aus, die ohne Investition oder nur mit geringem Aufwand, z.B. durch organisatorische Veränderungen, in den Betrieben umgesetzt werden konnten (s. Abb. 2). Aber auch die investiven Maßnahmen rechnen sich i.d.R. für die Betriebe kurz bis mittelfristig, so dass sich die Einsparungen in den folgenden Monaten und Jahren weiter deutlich erhöhen werden. Hinzu kommen Maßnahmen, die nicht immer direkt monetär bewertbar sind. Dazu gehören z.B. eine Verbesserung der Mitarbeitermotivation, der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern, die Erhöhung der Arbeitssicherheit oder eine Imagesteigerung des Unternehmens. Manche Maßnahmen wurden auch wieder verworfen, wenn sie aus betrieblichen oder ökonomischen Gründen nicht umsetzbar schienen. Die geplanten Maßnahmen wurden zur besseren Dokumentation und Zielverfolgung von den 14 Betrieben in einem so genannten Umweltprogramm zusammengefasst. Dieses stellt die Einzelmaßnahmen mit Verantwortlichkeiten, Zielterminen und Investitionen bzw. Einsparungen dar.

Insgesamt wurden im Rahmen des Projektes 199 Einzelmaßnahmen festgelegt. Hiervon sind 84 Maßnahmen zum Projektabschluss monetär bewertbar. Bei den übrigen Maßnahmen war eine Bewertung noch nicht möglich, da sie sich in der Umsetzung befinden oder noch nicht begonnen wurden.

In den abgebildeten Auswertungen wurden die 84 zum Zeitpunkt des Projektabschlusses bewertbaren Maßnahmen zugrunde gelegt.

Die wichtigsten dieser 84 Maßnahmen werden in den Betriebsdarstellungen auf den folgenden Seiten detaillierter vorgestellt.

Alle 14 Teilnehmerbetriebe konnten

Verbesserungen und damit verbundene Einsparungen erzielen. In welchen Bereichen die Maßnahmen umgesetzt wurden, hing stark von der Tätigkeit eines Unternehmens ab. Für einen Dienstleister spielt der Wasserverbrauch beispielsweise eine wesentlich geringere Rolle als für einen Produktionsbetrieb. Das Thema Energieeinsparungen ist dagegen für beide relevant.

Die folgende Abbildung zeigt eine Aufteilung der 199 Einzelmaßnahmen nach Umweltbereichen:

Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT Münster 2001 haben die Unternehmen aufgrund der Ist-Soll-Analyse zunächst einen umfassenden Über-

blick über ihre derzeitige Umweltsituation, rechtliche Defizite und vorhandene Potenziale erhalten. Im Laufe des Projektes wurden durch die Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen diese Potenziale genutzt und die Rechtssicherheit erhöht. Hierdurch wurde ein Umweltmanagement aufgebaut, das eine Vorstufe zu einem zertifizierten oder validierten Umweltmanagementsystem bildet. Auf allen Ebenen im Unternehmen wurden die Beschäftigten für das Thema Umweltschutz sensibilisiert und in die Lage versetzt, auch in Zukunft Ökonomie und Ökologie zu vereinen.

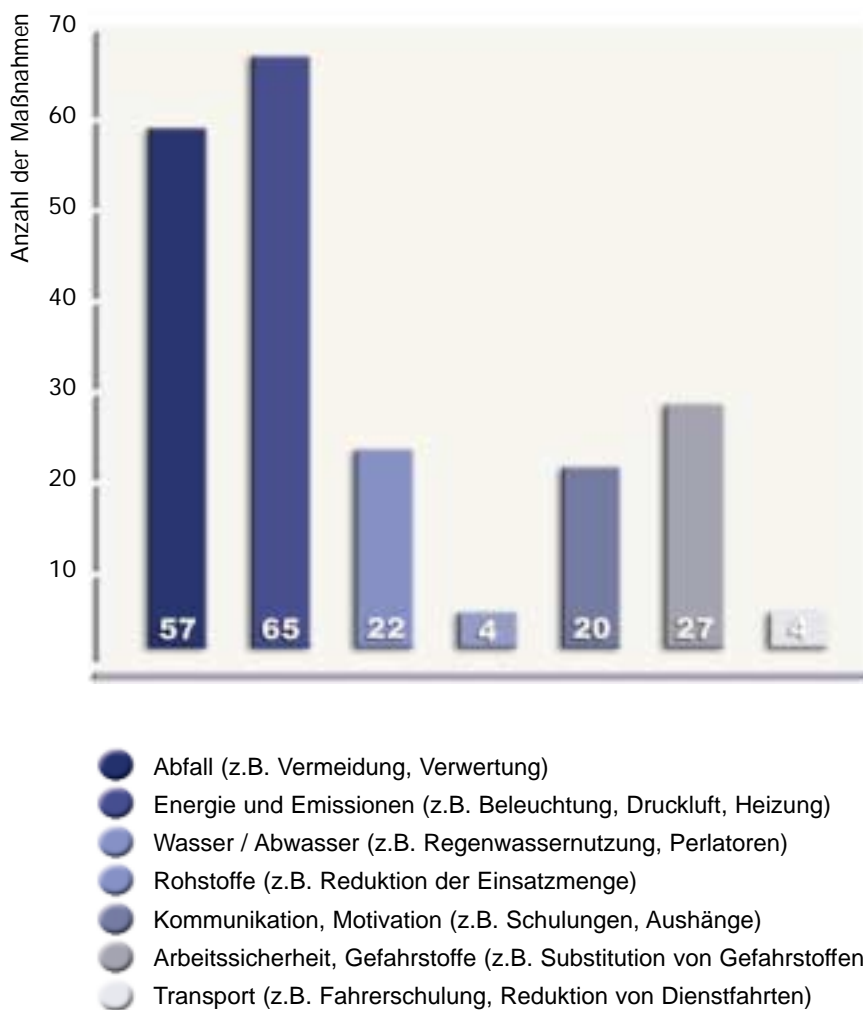


Abbildung 3: Aufteilung der Einzelmaßnahmen nach Umweltbereichen



ÖKOPROFIT Betriebe

2001

A & S Kopiersysteme GmbH
Allwetterzoo Münster
Autolackiererei Hartmann GmbH
Bruno Büttner GmbH & Co. KG
Clemenshospital GmbH
Martin-Luther-Haus
Raphaelsklinik Münster GmbH
Sparkasse Münsterland Ost
Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
St. Franziskus Hospital GmbH
Stadtbackerei Limberg
Tischlerei Langenkamp
Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Westfalenfleiß gGmbH

Die Teilnehmer ...



A & S Kopiersysteme GmbH

Dieckstraße 71–75
48145 Münster
www.AundS-GmbH.de

1992 gegründet
18 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Stötzel
Tel.: 02 51/4 99 15



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 3.786	Abfall (t) 0,42	Energie (kWh) n.b.*	Wasser (m³) 40,8
---------	-----------------	---------------------	------------------

* nicht bezifferbar



2001

Die Fa. A & S besteht seit 1992 und beschäftigt 17 Mitarbeiter und einen Auszubildenden. A & S ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich auf Kopier- und Druck Lösungen, mittels eigener Konzepte, spezialisiert hat. Es werden die Produkte Minolta und Lanier vertrieben. Viele Großkunden wie z.B. Fa. Fiege, Oevermann usw. werden deutschlandweit betreut. Seit März 2001 betreibt die Fa. A & S ein geschlossenes Online Dienstleistungszentrum, in dem vertrauliche Druckaufträge digital gedruckt werden. Das Verwenden von umweltfreundlichen Materialien ist für uns selbstverständlich. Alle Kopierer sind mit dem blauen Umweltengel ausgezeichnet.



Umwelt-Team A&S



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Austauschgarantie Ozonfilter	1992
Rücknahme Tonerflaschen	1993
Vertrieb von Produkten mit Umweltengel	1994
Benutzung von umweltfreundlichen Reinigern	1995
Nur noch Tonerflaschen mit grünem Punkt	2000

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Einbau Wasserdurchflussbegrenzer	12,27	104,3 EUR/a und 40,88 m ³ Frisch- und Abwasser	07/01
Mitarbeiter Info / Aufkleberaktion	0	noch nicht bezifferbar	05/01
Optimierung Mülltrennung (Restmüll)	0	442,27 EUR/a und Reduktion des Restmüllvolumens um 36%	04/01
Neuregelung Entsorgung Produktverpackungen	0	1.022,58 EUR/a	06/01
Neuregelung Rückgabe Verpackung über Spediteur	0	511,29 EUR/a	07/01
Rückgabe leerer Tonereinheiten	0	306,78 EUR/a	09/01
Rechtsberatung / Rechtssicherheit	255,65	erhöhte Sicherheit	11/01
Durchführung Fahrertraining	noch nicht bezifferbar	1.398,89 EUR/a	2002



Allwetterzoo Münster
 Sentruper Straße 315
 48161 Münster
 www.allwetterzoo.de

1875 gegründet
 81 Mitarbeiter

Kontakt:
 Monika Blach
 Zentrale
 Peter Dördelmann
 Technischer Leiter
 Tel.: 02 51/89 04-0
 Fax: 02 51/89 04 90
 info@allwetterzoo.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 14.830	Abfall (t) n.b.	Energie (kWh) 181.005	Wasser (m ³) 5.500
----------	-----------------	-----------------------	--------------------------------

* nicht bezifferbar



2001

Tiererlebnisse „hautnah“ sind das Markenzeichen des Allwetterzoos in Münster. Klein und Groß dürfen hier Elefanten füttern und Rüssel streicheln oder die Pinguine beim Spaziergang begleiten. Farbenprächige Papageien, fluggewandte Tropenvögel oder springlebendige Affen lassen sich völlig ohne Grenzen beobachten, weil die Besucher in ihre Anlagen hinein dürfen. Besonders sehenswert ist die erst im September 2000 eröffnete Dschungelanlage für Orang-Utans. Überdachte Wege, die „Allwettergänge“, verbinden 12 große Tierhäuser miteinander. Gepflegte Parkanlagen bilden eine herrlich grüne Kulisse für über 3.000 Tiere!



Umwelteam des Allwetterzoos Münster



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Nutzung von Regenwasser in Wasserkreisläufen	1974
Trennung der Abfallstoffe	1980
Umstellung der Heizungsanlage von Heizöl auf Erdgas	1989
Bau eines Dunglagerplatzes für Einstreu aller Tieranlagen	1990
Bau und Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes	1997

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Verbesserung der Abfall-Vertragsbedingungen und Abfallreduzierung	0	5.624,21 EUR/a	erledigt
Umstellung auf Umweltpapier im gesamten Allwetterzoo Münster	0	620,78 EUR/a	erledigt
Einbau einer Elektro-Heizungs-Patrone für Warmwasserbereitung im Afrikahaus	511,29	1.380,49 EUR/a und 38.571 kWh/a	erledigt
Sommerabschaltung von Heizungssträngen durch Motorenventile	511,29	3.834,69 EUR/a und 107.140 kWh/a	2001/2002
Einbau einer Erdwärmepumpe für die Gepardenhäuser	4.090,34	1.789,52 EUR/a und 20.588 kWh/a	erledigt
Überprüfung und Optimierung der Beleuchtung	0	1.278,23 EUR/a und 14.706 kWh/a	erledigt
Verbesserung der Arbeitsplätze in Hinsicht auf den Schallschutz	204,52	erhöhter Gesundheitsschutz	erledigt
Warmwasserversorgung des Niederen-Affen-Hauses durch Solar-Energie	5.112,92	63,40 EUR/a	2001/2002



Autolackiererei Hartmann GmbH

Merkureck 4
48165 Münster

1997 gegründet
4 Mitarbeiter

Kontakt:
Karsten Hartmann
Tel.: 0 25 01/67 11



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 5.547	Abfall (t) n.b.	Energie 17%	Wasser (m³) n.b.
---------	-----------------	-------------	------------------

* nicht bezifferbar



2001

Die Autolackiererei wurde 1997 vom Vater Karl-Heinz Hartmann übernommen. Der Tätigkeitsbereich umfasst hauptsächlich die Reparatur von Unfallschäden und Lackschäden. Kleinere Lackschäden (z.B. Steinschlag) werden seit Anfang des Jahres mit einem neuen Verfahren – Spot Repair – behoben. In der Autolackiererei Hartmann wird alles lackiert, was die Kunden mit Farbe wieder schön haben möchten (Möbel, Schaufensterpuppen, etc.).



Das Umweltteam der Autolackiererei Hartmann



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Gesonderte Entsorgung von Papierabfällen	1997
Anschaffung eines Lösemittel-Destilliergerätes zur Rückgewinnung von Lösemitteln	1998

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Wasserlack	noch nicht bezifferbar	weniger Lösemittlemissionen	2005
Optimierung der Beleuchtung, Einbau von Bewegungsmeldern	1.000	920 EUR/a und 1/6 des Strominputs	02/02
Installation einer Drehzahlsteuerung für Belüftung/Heizung/Umluft	4.350	2.900 EUR/a	08/01
Regenwassertank für Autowäsche und Sanitärbereich	noch nicht bezifferbar	90% weniger Frischwasserverbrauch	2003
Erneuerung der Fensterfronten durch Mehrfachverglasung	600	600 EUR/a und 1/6 des Heizölbedarfs	10/01
Trennung/Kennzeichnung der unterschiedlichen Abfallfraktionen	0	Reduktion des Restmüllvolumens um 60%	06/01
Druckluft: Abdichtung der Leckagen	0	620 EUR/a und 1/3 der eingesetzten Energie	06/01
Erlangung des Sachkundenachweises für den Ölabscheider zur Eigenkontrolle	100	510 EUR/a	10/01



Bruno Büttner GmbH & Co. KG

Stodtbrockweg 10
48161 Münster
www.buettner-gruen.de

1977 gegründet
45 Mitarbeiter

Kontakt:
Markus Büttner
Tel.: 0 25 34/70 71
buettner-muenster@t-online.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 12.455	Abfall (t) 0,50	Energie (kWh) 41.200	Wasser (m³) n.b.
----------	-----------------	----------------------	------------------

* nicht bezifferbar



2001

Unser Leistungsangebot:

Landschaftsgestaltung mit Erdarbeiten und Wegebau incl. Entwässerung. Natursteinarbeiten für Mauern und Beläge, ebenso wie Pflanzungen incl. Beratung und Pflege.

Dachbegrünung nach System optima

Sportanlagenbau. Spezielle Regeneration und Renovation nach System INTERGREEN

Gartengestaltung mit Naturstein, Holz, Pflanzen und Wasser, begrünte Carports und Pergolen, Schwimmteiche und Einsatz eines Servicegärtners



v.l.: Markus Büttner, Günter Baving, Helmut Hornberg



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Verzicht auf Herbizideinsatz in Baumschule	1990
Einführung Trennung Bauschutt / Restmüll für Sammelcontainer am Betrieb	1998
Optima- Fachbetrieb-Mitgliedschaft, Bau von Dachbegrünungen	2000

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung von Restmaterialien durch genauere Bestellungen	2.450,17	5.368,56 EUR/a und 0,5% des Materialverbrauchs pro Jahr	10/01
Reduzierung von Dieserverbrauch durch Fahrertraining und Schulung der Maschinisten	2.556,46	3.067,75 EUR/a und 40.000 kWh sowie ca. 4.000 l Diesel pro Jahr	Winter 01/02
Neuorganisation der Lagerhalle, neues Regal	3.067,75	3.067,75 EUR/a	11/01
Neugestaltung des Lagerplatzes, Containerstandorte optimiert, Baustofflager reduziert	1.533,88	Kürzere Rüstzeiten	10/01
Sensibilisierung des Büropersonals zum Stromsparen (Bildschirme aus, wenn nicht daran gearbeitet wird, überflüssige Beleuchtung aus)	0	153,39 EUR/a und 1.000 kWh pro Jahr	08/01
Einbau Zeitschaltuhr in Flur und Toiletten	613,55	30,68 EUR/a und 200 kWh pro Jahr	08/01



Clemenshospital GmbH

Düesbergweg 124
48153 Münster
www.clemenshospital.de

1732 gegründet
1052 Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Ulrike Bosch-Wicke
Tel.: 02 51/9 76-0



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 79.577	Abfall (t) 26,9	Energie (kWh) 54.200	Wasser (m³) 100
----------	-----------------	----------------------	-----------------



2001

Das Clemenshospital ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Westf. Wilhelms-Universität. Es ist ein Akutkrankenhaus mit zehn Fachabteilungen und befindet sich in Trägerschaft des Ordens der Clemensschwestern zu Münster. Nach dem Vorbilde des Heiligen Vinzenz von Paul widmet sich die Ordensgemeinschaft dem heilenden Dienst am Nächsten. Den Patientinnen und Patienten – zirka 15.000 behandelt das Hospital pro Jahr stationär und 30.000 ambulant – kommt daher diagnostische, therapeutische und pflegerische Hilfe zu, die sich nach den jeweils neuesten Fachkenntnissen und nach christlichen Werten und Normen ausrichtet.



Umwelteam des Clemenshospitals



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Einführung der Wertstoffsammlung	1995 – 1997
Einbau eines Rollregalsystems im Zentrallager	1997
Richtlinie zum Umgang mit Zytostatika	1998
Erstellung der Broschüre „Abfalltrennen im Krankenhaus“ in Zusammenarbeit mit den anderen Münsterschen Krankenhäusern und Ausstellung „Abfallwirtschaft im Wandel der Zeit“	1998 – 1999
Planung und Errichtung eines neuen zentralen Entsorgungshofs	2000 – 2001

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Neuer Vertragspartner Strom	0	38.346,89 EUR/a	2002
Umstellung von Einmalkitteln im OP auf 75-Mal verwendbare Kittel	marginal	20.962,97 EUR/a und 4,4 t weniger Abfall pro Jahr	04/01
Wechsel des Entsorgungspartners	0	9.203,25 EUR/a	07/01
Umwelttage (Präsentationsstände und Fortbildung)	0	Motivation, Information, Ressourcen- und Abfallersparnis	11/01
Erhaltung der drei Platanen im Garten	5.112,92	Naturschutz	12/01
Regenerierung der Gräfte	5.112,92	Naturschutz	12/02
Dachbegrünung für Labor und Pädiatrie	z.Zt. noch nicht kalkulierbar	838,52 EUR/a und 12.200 kWh/a	2002
Controlling der Verbrauchswerte über Erfassung und Kennzahlen	0	Verbesserte Erkennung von Potenzialen	kontinuierlich



Martin-Luther-Haus
 Fliednerstraße 17–19
 48149 Münster
 www.martinlutherhaus.de

1945 gegründet
 130 Mitarbeiter

Kontakt:
 Werner Gerwinat
 Tel.: 02 51/8 58-3 33



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 9.546	Abfall (t) 0,128	Energie (kWh) 96.988	Wasser (m³) 663,33
---------	------------------	----------------------	--------------------



2001

Das Martin-Luther-Haus ist ein evangelisches Seniorenzentrum mit dem Anspruch von Altenhilfe mit „Herz und Verstand“.

Angebotsformen:
 Altenwohnungen mit Service
 Pflegeappartements
 Geronto–Psychiatrie
 Therapie–Praxis
 Offener Mittagstisch

Arbeitsbereiche:
 Pflege
 Hauswirtschaft
 Sozialarbeit
 Technik
 Verwaltung



v.l.: B. Popp, A. Pelczer, W. Gerwinat, W. Zurborg



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Anschaffung einer Geschirrspülmaschine mit Wärmerückgewinnung	1994
Abwärmenutzung der Tiefkühlanlagen	1985
Erneuerung von Brennern an der Heizungsanlage	1999

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Sensoren und Bewegungsmeldern	6.646,79	2.045,17 EUR/a und 16.880 kWh pro Jahr	08/01
Einbau von Perlatoren (etwa 170 Stück.)	409,03	690,24 EUR/a und 248,20 m ³ Frisch- und Abwasser	08/01
Einbau von 140 Schwimmern (WC-Spülkästen)	5.112,92	1.150,41 EUR/a und 415,13 m ³ Frisch- und Abwasser	08/01
Digitale Temperatursteuerung für Schwimmbad	409,03	112,48 EUR/a und 3.700 kWh pro Jahr	11/01
Mitarbeiterschulung zur Abfalltrennung (Büroräume/Küche/Speisesaal)	0	1.175,97 EUR/a und 50 m ³ Abfall	09/01
Erneuerung der Thermostatventile	15.338,76	1.329,36 EUR/a und 43.663 kWh pro Jahr	2002
Witterungsabhängige Brenner- und Kesselsteuerung	8.691,96	997,02 EUR/a und 32.746 kWh pro Jahr	2002
Recycling von Inkontinenzartikeln	0	2.045,17 EUR/a und 78 m ³ Abfall pro Jahr	2002



Raphaelsklinik Münster GmbH

Klosterstr. 75
48143 Münster
www.raphaelsklinik.de

1908 gegründet
775 Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Ulrike Bosch-Wicke
Tel.: 02 51/50 07-0



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 218.066	Abfall (t) 33	Energie (kWh) 544.000	Wasser (m³) 500
-----------	---------------	-----------------------	-----------------



2001

Die Raphaelsklinik wurde 1908 als Einrichtung der Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Schwestern (Clemensschwestern) gegründet. Vieles hat sich im Laufe der Jahre geändert, aber der ursprüngliche Auftrag der Clemensschwestern ist geblieben: Der heilende Dienst am Menschen. Heute ist die Klinik Akademisches Lehrkrankenhaus der Westf. Wilhelms-Universität Münster. Als Akutkrankenhaus verfügt sie über 8 Fach- und 2 Belegabteilungen mit 316 Betten. Das Leistungsspektrum wird ergänzt durch 23 Kurzzeitpflegeplätze, ein Ambulanzzentrum, einen ambulanten Pflegedienst und das Angebot „Essen auf Rädern“.



Umwelteam der Raphaelsklinik Münster GmbH



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Einführung der Wertstoffsammlung	1994/95
Richtlinie zum Umgang mit Zytostatika	1995 neu 1998
Einbau einer Hochleistungswärmerückgewinnung in der Küche	1996
Erstellung der Broschüre „Abfalltrennen im Krankenhaus“ in Zusammenarbeit mit den anderen Münsterschen Krankenhäusern und Ausstellung „Abfallwirtschaft im Wandel der Zeit“	1998 / 1999
Neuorganisation der Abfalllogistik, Inbetriebnahme des Entsorgungshofs Piusallee und Abschluss eines neuen Entsorgungsvertrages	1999

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Umplanung des in Bau befindlichen, neuen Verkehrszentrums zugunsten einer Fußbodenheizung	7.669,38	2.045,17 EUR/a und bessere Ausnutzung des Fernwärmeheizwassers durch Grundlastschaltung	01/02
Durchführung einer Aktion „Sparmonat für Strom“	1.022,58	3.579,04 EUR/a und 48.000 kWh pro Jahr	08/01
Durchführung von Aktionen „Sparmonate Heizung, Wasser“	2.045,17	4.601,63 EUR/a und 86.000 kWh pro Jahr sowie 500 m ³ Wasser	11/01–2/02
Erweiterung / Optimierung der Gebäudeleittechnik	40.903,35	9.203,25 EUR/a und 130.000 kWh pro Jahr	2002
Neuer Vertragspartner Strom	0	30.677,51 EUR/a	2002
Einbau einer nutzerorientierten OP-Klimatisierung	2.556,46	20.451,68 EUR/a und 280.000 kWh pro Jahr	2002
Umstellung von Einmalkitteln im OP auf 75 Mal verwendbare Kittel	0	20.962,97 EUR/a und 4,4 t Abfall pro Jahr	nach OP-Klimatisierung

Sparkasse Münsterland Ost

Münster - Warendorf

Sparkasse Münsterland Ost
 Weseler Straße 230
 48151 Münster
 www.sparkasse-muensterland-ost.de

1829 gegründet
 1500 Mitarbeiter, davon 121
 Auszubildende

Kontakt:
 Peter Marrder
 Tel.: 02 51/59 82 15 47



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 52.389	Abfall (t) 8,1	Energie (kWh) 271.194	Wasser (m³) n.b.
----------	----------------	-----------------------	------------------

* nicht bezifferbar



2001

Als heute größte westfälische Sparkasse und Marktführer im Bereich Münster-Warendorf sind wir seit über 170 Jahren Finanzpartner unserer Kundinnen und Kunden. Vom Wertpapiergeschäft über Immobilien und Versicherungen bis zur Altersvorsorge bieten wir eine kompetente Rundum-Betreuung in allen Finanzfragen aus einer Hand. Das garantieren über 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sagen „In der Region – für die Region“ und meinen damit nicht nur ein breites gesellschaftliches Engagement in Form von Stiftungen, Sponsoring und Spenden, sondern auch den verantwortungsvollen Umgang mit dem ökologischen „Kapital“ unserer Heimat.



Umwelteam der Sparkasse Münsterland Ost



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Schaffung eines Entsorgungsfahrplanes zwecks Abfalltrennung	1993
Einbau von elektronischen Vorschaltgeräten bei Neu- und Umbauten	1994
Übernahme des Informationswesens auf elektronische Medien (Intranet)	2000

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Papierersparung durch die Einführung von Intranet	56.242,11	5.768,40 EUR/a und 3,90 t weniger Papier pro Jahr	erledigt
Reduzierung des persönlichen Papierverbrauchs der Mitarbeiter um 3 Blatt pro Arbeitstag	0	6.181,52 EUR/a und 4,2 t Papier pro Jahr	2002
Beleuchtung in der Kassenhalle und in den Arbeitsräumen in der Mittagspause und je nach Tageshelligkeit reduzieren	0	9.458,90 EUR/a und 74.000 kWh pro Jahr	2002
Anweisung an die Mitarbeiter, die Bildschirme in der Mittagspause auszuschalten	0	5.598,65 EUR/a und 43.800 kWh pro Jahr	2002
Anweisung an die Mitarbeiter, die Kaffeemaschine nur für den Brühvorgang zu nutzen	0	7.464,86 EUR/a und 58.394 kWh pro Jahr	2002
Installation von Bewegungsmeldern im Archiv, WC und Kundentresor im Filialbereich	6.595,67	noch nicht bezifferbar	2003
Weitere Optimierung der Verträge mit Entsorgern	0	11.270,04 EUR/a	erledigt
Tageslichtabhängige Beleuchtungssteuerung in den Büroräumen der Sparkassenzentrale	In den Neubaukosten enthalten	ca. 6.646,79 EUR/a und ca. 95.000 kWh pro Jahr	erledigt

Sparkassen Informatik |

**Sparkassen Informatik GmbH
& Co. KG**
Nevinghoff 25
48147 Münster
www.sparkassen-informatik.de

2001 (durch Fusion) gegründet
ca. 2.500 Mitarbeiter (davon
640 Standort Münster)

Kontakt:
Peter Muckelmann
Tel. 02 51/2 88-39 52
Karin Kittel
Tel. 02 51/2 88-38 55



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 41.926	Abfall (t) n.b.	Energie (kWh) n.b.	Wasser (m³) n.b.
----------	-----------------	--------------------	------------------

* nicht bezifferbar



2001

Die Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG versorgt als IT-Dienstleister 278 Sparkassen – etwa 9.000 Geschäftsstellen – in den Verbandsgebieten Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland, Rheinland-Pfalz und Westfalen-Lippe mit einer Bilanzsumme von mehr als 900 Milliarden Mark. Das entspricht einem Marktanteil von circa 55 Prozent aller Sparkassen in Deutschland. Pro Jahr führt die Sparkassen Informatik mehr als vier Milliarden Buchungen durch. Sie übernimmt den Service für über 71 Millionen Konten, von denen bereits 2,5 Millionen online geführt werden. Das Unternehmen wird ausschließlich von den Sparkassen und Verbänden getragen.



Das Ökoteam der Sparkassen Informatik (Standort Münster)



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe bei Erstellung des Neubaus	1994
Regenwassernutzung für Toiletten- und Grünanlagen	1995
Abfallentsorgungskonzept	1995
Neuverhandlung der Stromtarife	1997

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Anzeige von Verdunstungsmengen beim Amt für kommunale Abgaben	0	3.067,75 EUR/a	seit 01/01
Durchflussmengenbegrenzung bei Waschbecken in Sanitärräumen	0	3.067,75 EUR/a und weniger Frisch- und Abwasser	ab 10/01
Durchführung einer Informationswoche für die Mitarbeiter/-innen zum Thema Energiesparen	0	10.225,84 EUR/a und Reduktion Energieverbrauch	11/01
Einsatz neuer Klärtechnik für Fettabscheider	12.782,30	20.451,68 EUR/a	ab 11/01
Einsatz eines Lastspitzenprogrammes zur Energieoptimierung	4.601,63	5.112,92 EUR/a	ab 12/01
Erstellung eines Umweltkriterienkataloges für den Einkauf	0	noch nicht bezifferbar	2002
Einführung eines neuen Abfallentsorgungskonzeptes	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	2002
Reduzierung des Papierverbrauches	0	noch nicht bezifferbar	2002



St. Franziskus Hospital GmbH
 Hohenzollernring 72
 48145 Münster
 www.sfh-muenster.de

1844 Telgte / 1857 in Münster
 gegründet
 1350 Mitarbeiter

Kontakt:
 Wolfgang Klotz
 Tel.: 02 51/9 35 37 05



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 22.008	Abfall (t) n.b.	Energie (kWh) 148.760	Wasser (m³) 1.017
----------	-----------------	-----------------------	-------------------

* nicht bezifferbar



2001

Das St. Franziskus-Hospital in Münster ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und verfügt über 600 Betten in 10 Fachkliniken und zwei Belegabteilungen. Darüber hinaus ist die SFH Mitgesellschafter des Zentrums für ambulante Rehabilitation an der Grevener Straße in Münster. Es bestehen vertragliche Kooperationen mit den Caritas-Sozialstationen, einer radiologischen Gemeinschaftspraxis, einer nephrologischen Gemeinschaftspraxis, einem ambulanten Schlaflabor sowie einem pathologischen Institut. Die Arbeit im Hospital orientiert sich am Unternehmensleitbild, das mit Methoden des umfassenden Qualitätsmanagement umgesetzt wird.



Umwelteam des St. Franziskus Hospital



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Neubau der Technikzentrale	1994
Einführung der Wertstofftrennung und -sammlung	1995
Einführung des Zählermanagements	1998
Eröffnung des Zentralen Versorgungszentrums in Ahlen (Medical Order Center) für die Bereiche Medical- und Wirtschaftsprodukte sowie Sterilisationsgüter	2001
Reduzierung des Spülmittel- und Wasserverbrauches durch Anschaffung einer neuen Spülstraße	2001

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Beleuchtungssteuerung Bettenhaus 1, Fluchttreppenhaus	2.331,49	388,58 EUR/a und 4.200 kWh pro Jahr	08/01
Optimierung Dampferzeugung	1.022,58	2.556,46 EUR/a und 8000 m ³ Gas pro Jahr	03/02
Einbau Perlatoren im Patientenbereich zur Durchflussregelung; Bettenhaus 1	3.497,24	1.748,62 EUR/a und 647 m ³ Frisch- und Abwasser	08/01
Einbau Perlatoren im Patientenbereich zur Durchflussregelung; Bettenhaus 2 und 3	1.994,04	997,02 EUR/a und 370 m ³ Frisch- und Abwasser	04/02
Ersatz der Fäkalienspülen im Bettenhaus 1/ Sanierung Bettenhaus 1 (betr. 7 Stationen)	7.669,38 /Station	10.634,87 EUR/a und 2.900 l Desinfektionslösung/Station	Ende 2003
OP-Abdeckungen: Umstellung von PVC auf PE	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	2002
Wärmerückgewinnung bei der Kälteerzeugung	12.271,01	4.090,34 EUR/a und 44.400 kWh pro Jahr	12/01
Bewegungsmelder zur Beleuchtungssteuerung in der neuen Verwaltung	noch nicht bezifferbar	1.591,65 EUR/a und 17.280 kWh pro Jahr	09/01



Stadtbäckerei Limberg
Schleebrueggenkamp 4
48159 Münster

1746 gegründet
250 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Zimmerling/Dirk Limberg
Tel.: 02 51/20 12 30



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 27.862	Abfall (t) n.b.	Energie (kWh) 50.000	Wasser (m³) n.b.
----------	-----------------	----------------------	------------------

* nicht bezifferbar

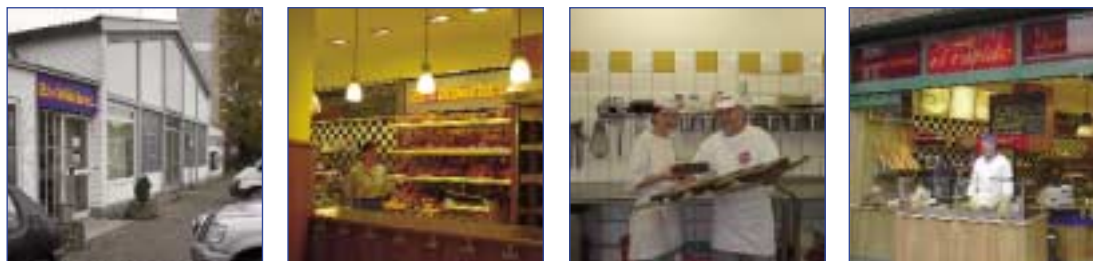


2001

Die Stadtbäckerei Münster wurde 1746 durch den Bäckermeister Joan Wilm Limberg in Warendorf gegründet. In der 2. Generation wechselte die Bäckerei nach Münster um und wird heute in der 9. Generation von Josef Limberg weitergeführt. Mit 250 Mitarbeitern und der jährlichen Auszeichnung der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) „Preis der Besten“ sichert die Stadtbäckerei die Versorgung ihrer Kunden mit höchster Qualität. Nicht zuletzt durch innovative Produkte wie „den tollen Bomberg“ und den „Havichtshorster Bauernstuten“ sowie als Vertragspartner von Bioland hat sich die Stadtbäckerei auch außerhalb von Münster einen Namen gemacht.



Umwelteam der Stadtbäckerei



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Rohstoffe aus dem Kreis Münster	1999
Bioland Vertragshändler	1998

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Optimierung Abfalltrennung und -entsorgung	0	15.236,50 EUR/a	erledigt
Einbau neuer Beleuchtung	noch nicht bezifferbar	796,65 EUR/a	2002
Wechsel Stromlieferant	0	10.225,84 EUR/a	01/02
Wartung der Heizungsanlage	noch nicht bezifferbar	324,72 EUR/a	erledigt
Tourenplanung	0	1.278,23 EUR/a	erledigt
Strom komplett aus	0	noch nicht bezifferbar	erledigt
Information der Mitarbeiter	0	erhöhte Motivation	erledigt
Gefahrstoffmanagement Optimierung	0	erhöhte Sicherheit	erledigt



Tischlerei Langenkamp

Zum Kaiserbusch 8
48165 Münster
www.tischlerei-langenkamp.de

1992 gegründet
15 Mitarbeiter

Kontakt:
Martin Ruhöll
Tel.: 02 51/8 99 25-0



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 2.552	Abfall (t) n.b.	Energie (kWh) n.b.	Wasser (m³) n.b.
---------	-----------------	--------------------	------------------

* nicht bezifferbar



2001

Die individuelle Gestaltung menschlicher Lebens- und Arbeitsräume ist Sinn und Ziel unserer Arbeit. Gleichgültig ob An-, Aus-, Um- oder Neubau, wir übernehmen Planung, Herstellung und Montage. Die Palette reicht von Möbelunikaten, Bad- und Kücheneinbauten, Objekteinrichtungen, Behinderten- und Altengerechtes Wohnen, bis hin zu ganzheitlichen Raumkonzepten. Diesen Ausbau, ganz auf die jeweilige Person zugeschnitten, gibt es nicht per Katalog. Wir setzen Materialien ein, mit denen Lebensräume auch nach Jahren noch Stil und Wert besitzen. Die Wünsche unserer Kunden werden dabei von den 15 Mitarbeitern unseres Teams berücksichtigt und begeistert gefertigt.



Martin Ruhöll, Michael Budde, Heinz-Josef Langenkamp



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Dachbegrünung Fertigungshalle	1992
Deckenstrahlungsheizung	1992
Dachentwässerung durch Einleitung Bachlauf	1992

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Entsorgung	0	2.142,65 EUR/a	erledigt
Leckagen Druckluftleitungen beseitigt (neue Kupplungsstücke)	51,13	204,52 EUR/a und Reduktion Energieverbrauch	erledigt
Installation Endabschaltung Druckluft	102,26	178,95 EUR/a und Reduktion Energieverbrauch	erledigt
Installation Bewegungsmelder (Sanitärbereich)	25,56	25,56 EUR/a und Reduktion Energieverbrauch	01/02
Reinigen der Lampenabdeckungen (Lichtverhältnisse um 640 Lux verbessert)	0	Reduktion Energieverbrauch	erledigt
Beschaffung Auffangwanne für Verdünner und Öl	171,28	erhöhte Sicherheit	erledigt



WestLotto

Westdeutsche Lotterie GmbH
& Co. OHG
Weseler Str. 108–112
48151 Münster
www.westlotto.de | www.cyberlotto.de

1955 gegründet
ca. 360 Mitarbeiter

Kontakt:
Christian Fischersworing
Tel.: 02 51/70 06 14 73



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 7.669	Abfall (t) n.b.	Energie (kWh) n.b.	Wasser (m ³) n.b.
---------	-----------------	--------------------	-------------------------------

* nicht bezifferbar

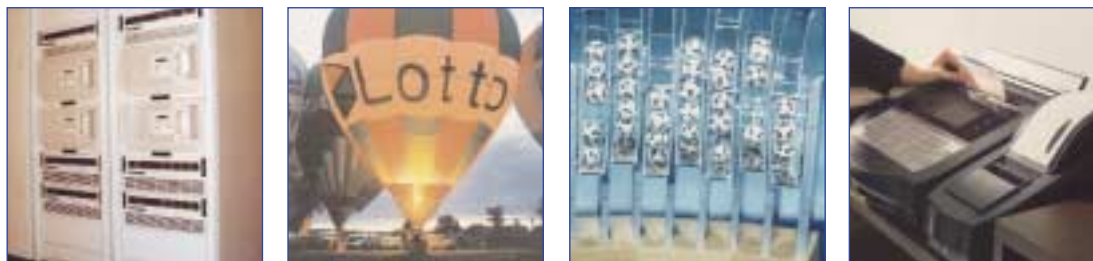


2001

Die Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG (WestLotto) ist bekannt als größter Anbieter von fairem und chancenreichem Glücksspiel in NRW. Zu unserem Angebot zählen unter anderem das bekannte Lotto mit den Ziehungen am Mittwoch und Samstag, die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6, die Glücksspirale, die Sportwetten Oddset und Toto sowie die Sofortlotterie Rubbelzauber. Unsere Produkte werden in über 4.100 Annahmestellen in ganz NRW vertrieben. Darüber hinaus bieten wir unsere Produkte auch über unser Internetportal „Cyberlotto“ an.



WestLotto Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Recycling von Spielscheinen	Seit ca. 1973
Einsatz von Spielscheinen aus Recyclingpapier	1975
Mülltrennung	Seit ca. 1985
Abschaffung von Einwegverpackungen in der Kantine (Müllvermeidung)	Seit ca. 1985
Einführung des Online-Systems (weniger Scheine/Papierverbrauch und Reduzierung der Fahrtkosten)	1997

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Einsparung von Verpackungsabfall durch Einsatz von Großgebinden in der Kantine	ca. 306,78	Abfallvermeidung (2.600 Kartons/a)	07/01
Optimierung des Abfallmanagements	0	ca. 5.521,95 EUR/a	07/01
Reduzierung des Papierverbrauchs durch Optimierung des internen Verteilers	0	ca. 1.533,88 EUR/a und 52.000 Blatt/Jahr	07/01
Einsatz von Perlatoren	noch nicht bezifferbar	Reduzierung Frisch- und Abwasser und der Kosten	(in 2002)
Einsatz von Energiesparlampen	ca. 2.045,17	ca. 613,55 EUR/a und 21,90 kWh pro Jahr	(in 2002)
E-Fit-Woche durchführen	0	Sensibilisierung der Mitarbeiter und dadurch Verringerung von Energiekosten	(Nach Umbau)
Ökologischer Ideenwettbewerb	0	Sensibilisierung der Mitarbeiter, Anregung für weitere Maßnahmen, z.B. Mitfahrzentrale im Intranet	seit 05/01



Westfalenfleiß gGmbH

Arbeiten und Wohnen

Westfalenfleiß gGmbH

Kesslerweg 38–42
48155 Münster
www.westfalenfleiss.de

1925 gegründet
1050 Mitarbeiter

Kontakt:

Siegfried Thomaszick
Tel.: 02 51/6 18 00 30
Siegfried.Thomaszick@westfalenfleiss.de



Einsparungen bei Projektabschluss:

€ 2.147	Abfall (t) n.b.	Energie (kWh) n.b.	Wasser (m³) n.b.
---------	-----------------	--------------------	------------------

* nicht bezifferbar



2001

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Werkstätten, Betrieben und Dienstleistungsunternehmen sowie angegliederten oder selbstständigen Wohnstätten für geistig, psychisch-, körperlich- und/oder mehrfach behinderte Menschen, die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Auch der Betrieb aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte gehört dazu - sowie die Rehabilitation begleitenden Aufgaben. In den Werkstätten beschäftigt die Westfalenfleiß gGmbH heute mehr als 650 geistig, psychisch-, körperlich- und/oder mehrfach behinderte Menschen. Unter Anleitung von mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leisten sie Qualitätsarbeit in verschiedenen Branchen.



Das Ökoprofit-Team von Westfalenfleiß v.l.: Karl Stahlhöfer, Siegfried Thomaszick und Gerhard Winter.



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Einsatz einer Leistungs-Optimierungsanlage OPTIZET 800 (Maximumanlage) zur Vermeidung von Leistungsspitzen mit dem Ziel kontinuierlicher Leistungsabnahme	1996
Umrüstung aller Beleuchtungsmittel auf Energiesparlampen	1997 – 2001
Untersuchung über die Realisierbarkeit eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) durch Fachingenieure	1998
Ersatz des vorhandenen überdimensionierten Kompressors durch einen kleineren Schraubenkompressor	1999
Einsatz von Waschmaschinen mit Wasserrückgewinnungs- und Wasseraufbereitungssystem	2000

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition (EUR)	Einsparung (EUR pro Jahr) bzw. Nutzen	Termin
Fahrschulung	511,29	613,55 EUR/a und Reduktion Kraftstoffverbrauch	erledigt
Optimierung Gefahrstoffmanagement	1.278,23	erhöhte Sicherheit	erledigt
Regenwassernutzung für Fahrzeugwäsche	1.124,84	255,65 EUR/a	erledigt
Regelmäßige Info-Aktion für Mitarbeiter	0	verbesserte Kommunikation, erhöhte Motivation	erledigt
Erlangung der Sachkunde nach DIN 1999 zur Eigenkontrolle	511,29	1.278,23 EUR/a	02/02
Einsatz von emissionsärmerem Kraftstoffgemisch für Rasenmäher etc.	0	Reduktion der Emissionen, Gesundheitsschutz	erledigt
Wartung Druckluftnetz	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	kontinuierlich
Sammeln / Weitergabe von Holzresten an Mitarbeiter	0	noch nicht bezifferbar	kontinuierlich

ÖKOPROFIT MÜNSTER – Die Kooperationspartner

Stadt Münster – Umweltamt

Das Umweltamt ist als Untere Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Gewerbebetriebe. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht – das Team des Umweltamtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Außerdem bietet das Umweltamt mit der Hotline „Wirtschaft und Umwelt“ kostenlose und prompte Beratung zu umweltfreundlicher Energie- und Wassernutzung, Abfallvermeidung und -trennung, Dachbegrünung oder zu Fördermöglichkeiten im Gewerbeneubau und -bestand. Die Hotline ergänzt die Angebote im Umweltbüro, getreu dem Prinzip „Beratung geht vor Ordnungsrecht“.

Kontakt:

Stadt Münster – Umweltamt

Hotline „Wirtschaft und Umwelt“

Uschi Sander

Tel.: 02 51/4 92-31 14

Fax.: 02 51/4 92-77 20

E-Mail: uschi.sander@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/umweltamt

Wirtschaftsförderung Münster

Die Wirtschaftsförderung Münster unterstützt Unternehmen und Existenzgründungswillige in allen wirtschaftsrelevanten Belangen. Die Palette unserer Beratungsleistung reicht von Arbeitskräftevermittlung bis hin zur Förderung von Zukunftstechnologien.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist ein gutes Beispiel für unser Anliegen „Service mit Konzept“ zu bieten. Die Intention des Projektes, durch sinnvolle Umweltschutzmaßnahmen die Betriebskosten zu senken, entspricht unserem Anspruch, unserer Klientel einen Rundum-Service zur Verbesserung ihrer Marktstellung zuteil werden zu lassen.

Das hohe Interesse Münsteraner Unternehmen an ÖKOPROFIT zeigt, dass die zukunftsorientierten Ziele des Projektes mit den Anforderungen der lokalen Wirtschaft voll in Einklang stehen.

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Münster

Thomas Brühmann

Tel.: 02 51/4 92-28 28

E-Mail: bruehman@stadt-muenster.de

www.stadt-muenster.de/wifoe

B.A.U.M. Consult GmbH

Die B.A.U.M. Consult GmbH ist 1991 aus dem B.A.U.M. e.V. hervorgegangen. Das Unternehmen hat Standorte in München, Magdeburg, Hamm, Hamburg und Berlin. Die B.A.U.M. Consult GmbH betreut und berät Unternehmen und Kommunen in allen Fragen des Umweltschutzes sowie der nachhaltigen Entwicklung. Das Beratungsteam setzt sich interdisziplinär zusammen aus Umwelt- und Wirtschaftsingenieuren, Betriebswirten, Verfahrenstechnikern, EDV-Spezialisten etc. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von B.A.U.M. Consult GmbH sind in zahlreichen Kommunen in der Moderation lokaler Agenda-Prozesse tätig. Zudem führt die B.A.U.M. Consult GmbH mehrmals im Jahr Lehrgänge zum Umwelt-Auditor und Schulungen für TQM-Auditoren durch.

Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH

Anke Ebert

Tel.: 0 23 81/3 07 21-1 62

E-Mail: a.ebert@baumgroup.de

Westermann Management Consult

Die Dr. Udo Westermann Management Consult berät Unternehmen in den Themen Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz. Das Angebot reicht von ersten Umwelt- und Rechtskonformitätsprüfungen über punktuelle Lösungen wie Abfallwirtschaftskonzepte oder Gefahrstoffkataster bis hin zum Aufbau integrierter Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsysteme (EMAS, ISO 14001, ISO 9001:2000).

In der Umsetzung verfolgen wir einen betriebsorientierten Ansatz, der die Kompetenzentwicklung in den Unternehmen unterstützt. Entscheidende Module sind:

- Projektdefinitions- und Planungs-Workshops
- Mitarbeiter-Workshops
- Sicherung/Schaffung betrieblicher Informationsstrukturen
- Coaching interner Projektleiter
- effektive Lösungen durch die Einführung praxistgerechter Kennzahlen für ein internes Controllingssystem.

Kontakt:

Westermann Management Consult

Dr. Udo Westermann

Tel.: 02 51/9 73 16-33/34, Fax: 02 51/9 73 16-35

E-Mail: udo-westermann@t-online.de

Handwerkskammer MÜNSTER

Für Wirtschaft und Gesellschaft ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für das Handwerk ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot an – auch zum Umweltschutz. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksbetrieben auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen, Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen weiteren Ansatzpunkt, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben viel Erfolg.

Kontakt:

Dr. Klaus Landrath

Tel.: 02 51/7 05-13 10

E-Mail: klaus.landrath@hwk-muenster.de

IHK Münster

Umweltschutz ist Standortsicherung. Das haben die Betriebe im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region längst erkannt. Die IHK Münster hat die Umweltschutzpolitik der Betriebe in ihrem Bezirk beispielhaft dokumentiert und dadurch obendrein gezeigt, wie etwa technische Innovationen für den Umweltschutz die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die IHK Münster setzt sich deshalb bis zur Bundesebene ein für einen vernünftigen Umweltschutz, der auch die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt. Denn nicht alle Betriebe können die zahlreichen umweltpolitischen Vorgaben in eigener Regie erfüllen. Für sie ist die IHK Münster zentraler Ansprechpartner vor Ort. Zudem erfüllt die IHK auch im Umweltbereich öffentliche Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden. Grundlage hierfür ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Umwelt-Audit-Gesetz.

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Münster

Dipl.-Ing. Markus Lübbering

Tel.: 02 51/7 07-2 14

E-Mail: luebbering@muenster.ihk.de

www.ihk-muenster.de

Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) ist eine Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, kleine und mittlere Unternehmen in NRW rund um Fragen des produktionsintegrierten Umweltschutzes (PIUS) und dessen wirtschaftlich sinnvolle Realisation im unternehmerischen Alltag zu beraten und zu unterstützen.

Im Gegensatz zum nachsorgenden Umweltschutz geht der produktionsintegrierte Umweltschutz neue Wege. Ziel aller Beratungsleistungen ist die möglichst flächendeckende Realisierung von innovativen Fertigungs- und Prozessabläufen, die schon während des Arbeitsvorgangs Schadstoffemissionen wirksam verhindern bzw. minimieren.

Der von der EFA NRW angebotene PIUS-Check ist ein wichtiges Instrument zur Identifikation von PIUS-Potenzialen in den Unternehmen. Darüber hinaus unterstützt die EFA die Betriebe auch mit Förderberatung und -vermittlung.

Kontakt:

Die Effizienz-Agentur NRW

Dr. Peter Jahns

Tel.: 02 03/3 78 79-42

E-Mail: pja@efanrw.de

ENERGIEAGENTUR NRW

Rationelle Energieverwendung, Entwicklung und Einsatz innovativer Energietechnologien, Energieeinsparung und die Nutzung der unerschöpflichen Energiequellen sind heutzutage in jedem Betrieb und jeder Kommune ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es gilt, Umweltschutz zum Nutzfaktor zu machen: durch ökonomischere Energieverwendung die Umwelt entlasten und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort NRW zu stärken.

1990 wurde die Energieagentur NRW durch das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr als Landeseinrichtung ins Leben gerufen. Die Aufgaben und Ziele wurden klar definiert: unentgeltliche, nicht kommerzielle Information und Vermittlung kompetenter, bedarfsorientierter und individueller Hilfestellung zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz unerschöpflicher Energiequellen. Zielgruppen sind kleine und mittelständische Unternehmen sowie Städte und Gemeinden in NRW. Als Instrumente stehen Beratung, Service und Weiterbildung zur Verfügung.

Kontakt:

Morianstraße 32

42103 Wuppertal

Tel: 02 02/2 45 52-0

Fax: 02 02/2 45 52-30

Bismarckstraße 142

47057 Duisburg

Tel: 02 03/3 06-12 60

Fax: 02 03/3 06-12 99

ÖKOPROFIT Münster – Zitate

„Unser Betrieb baut Umwelt. Durch die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT leben wir sie nun auch.

Wir erhielten viele gute Anregungen, von denen ein großer Teil zwischenzeitlich umgesetzt werden konnte. Diesen Weg gehen wir weiter. Neben den umweltrelevanten Themen haben uns besonders die Erkenntnisse aus dem Rechtscheck überrascht und zu wichtigen Änderungen veranlasst.“



Markus Büttner, Geschäftsführer der Bruno Büttner GmbH & Co.KG, Garten-,Landschafts- und Sportplatzbau, Münster

„Das Interesse am Umweltschutz ist durch das Projekt ÖKOPROFIT bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachhaltig verstärkt worden und damit ist die Motivation vorhanden, geeignete Maßnahmen auch zukünftig zu unterstützen. Wir werden daher weiterhin unsere betrieblichen



Aktivitäten so umweltgerecht wie technisch möglich gestalten und hoffen, dass sich auch weitere Teilnehmer über das Projekt ÖKOPROFIT dafür begeistern lassen.“

Siegfried Thomaszick, Westfalenfleiß gGmbH

„Wir können für uns etliche positive Aspekte aus dem Projekt ÖKOPROFIT ziehen. Zum einen in finanzieller Hinsicht durch erhebliche Einsparungen bei der Abfallentsorgung und zum anderen durch die gewonnene Rechtssicherheit und den gesamten sensiblen Umgang mit dem Thema Umwelt.“

Tischlerei Langenkamp

„ÖKOPROFIT hat uns gezeigt, dass – selbst wenn man bereits auf gutem Wege ist in Sachen Umweltschutz – es immer noch Potenzial für Verbesserungen gibt. Der fachkundige Blick von außen auf unser Unternehmen führte zu sehr vielversprechenden Anregungen, die wir zum Teil im Rahmen unseres Umbaus umsetzen werden.“



Hans-Georg Fröhlich, Prokurist Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG

Impressum

Herausgeber:

Stadt Münster
Umweltamt
Wirtschaftsförderung
48127 Münster

Bearbeitung:

Uschi Sander

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Internet Service GmbH,
München

Texte und Bilder:

Die 14 Betriebe sowie die Partner

Druck:

Ulrich Schölermann
Werbung und Druck

Dezember 2001, Auflage 1000
Gedruckt auf 100% Altpapier

Das Projekt ÖKOPROFIT
Münster 2001 wurde durch das
Ministerium für Umwelt und
Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen gefördert.